

Protokoll – öffentlicher Teil

36. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

Sitzungstermin:	Dienstag, 19.09.2023
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	22:09 Uhr
Ort, Raum:	Speiseraum, Grundschule am Kirchsteigfeld (56), Lise-Meitner-Str. 4-6, 14480 Potsdam

Anwesend

Vorsitz

Tina Lange Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Mitglieder

Jennifer Hoffmann Die Andere
Grit Schkölziger SPD
Wiebke Bartelt Bündnis 90/Die Grünen
Sabine Becker Freie Demokratische Partei
Jens Dörschel Bündnis 90/Die Grünen
Daniel Keller SPD
Clemens Viehrig CDU

zusätzliches Mitglied

Dr. phil. Wieland Niekisch Mitten in Potsdam
Dr.med. Carmen Klockow BürgerBündnis
Andreas Menzel Freie FRAKTION

sachkundige Einwohner

Paula Havekost Freie FRAKTION
Roman Böttcher Die Andere
Eileen Hoffmann BürgerBündnis
Alma Kleen SPD
Christian Porath Freie Demokraten
Mathias Schindler Bündnis 90/Die Grünen
Ronald Sima DIE LINKE

Beigeordnete

Walid Hafezi

Vertreter der Beiräte

Khalil Ehmed Migrantenbeirat
Wolfgang Puschmann Seniorenbeirat

Abwesend

Mitglieder

Sebastian Olbrich AfD nicht entschuldigt

sachkundige Einwohner

Tabea Gutschmidt CDU entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.05.2023

- 3.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.06.2023

- 3.2 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.08.2023

- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 4.1 Anpassung Familientickets der BLP für die Schwimmhallen auch für kinderreiche Familien
Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam- Wiedervorlage 23/SVV/0488

- 4.2 Gymnasium im Potsdamer Norden
Fraktion Bürgerbündnis 23/SVV/0670

- 4.3 Wohnortnahe Versorgung mit weiterführenden Schulen für die nördlichen Ortsteile
Ortsbeirat Groß Glienicke 23/SVV/0632

- | | | |
|------|--|-------------|
| 4.4 | Wohnortnahe Versorgung mit weiterführenden Schulen für Schüler*innen der nördlichen Ortsteile
<i>Ortsbeirat Fahrland</i> | 23/SVV/0671 |
| 4.5 | Gymnasium im Potsdamer Norden
<i>Ortsbeirat Neu Fahrland</i> | 23/SVV/0721 |
| 4.6 | Gymnasium im Potsdamer Norden
<i>Ortsbeirat Groß Glienicke</i> | 23/SVV/0775 |
| 4.7 | Entlastungseffekte durch Freie Träger bei der Schulbedarfsplanung
<i>Fraktion CDU</i> | 23/SVV/0693 |
| 4.8 | Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026
<i>Oberbürgermeister, FB Bildung, Jugend und Sport</i> | 23/SVV/0880 |
| 4.9 | Sportförderbericht des Jahres 2022
<i>Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport</i> | 23/SVV/0814 |
| 4.10 | Flächendeckendes Lernhilfeangebot an Potsdamer Schulen
<i>Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport, VHS Potsdam</i> | 23/SVV/0831 |
| 4.11 | Standort- und Alternativenprüfung Gymnasium im Potsdamer Norden
<i>Fraktion Freie Fraktion</i> | 23/SVV/0856 |
| 4.12 | Bebauungsplan Nr. 141-8 "Entwicklungsbereich Krampnitz - Weiterführende Schule", Aufstellungsbeschluss
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung</i> | 23/SVV/0816 |
| 4.13 | Richtlinie zur Förderung von Angeboten zur sozialen Integration von Geflüchteten
<i>Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration</i> | 23/SVV/0834 |
| 5 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 5.1 | Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Baumaßnahmen | |
| 5.2 | Bericht IT an Schulen | |
| 5.3 | Kinder- und Jugendschutz im Internet - Kinderschutzsoftware an Potsdamer Schulen | |
| 6 | Sonstiges | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Lange eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Grußwort der gastgebenden Schule mit anschließendem Austausch

Frau Mühlens, Schulleiterin der Grundschule im Kirchsteigfeld (56), und Frau Klewitz, ehemalige Schulleiterin der Grundschule im Kirchsteigfeld (56), begrüßen die Ausschussmitglieder, bedanken sich für das Interesse an der Führung und berichten zur prekären Raumsituation an der Schule sowie der Verzögerung der Sanierungen der Sporthalle.

Herr Richter vom Kommunalen Immobilienservice berichtet, dass man seit Jahren daran arbeite, die Bedarfsdeckung der Schule anzupassen. Man habe die Maßnahme des Erweiterungsbaus im Wirtschaftsplan mit aufgenommen, aber man sei an geltende Baurecht gebunden. Der aktuelle B-Plan lasse den Erweiterungsbau noch nicht zu. Momentan sei die Änderung des B-Planes im Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt in Bearbeitung. Auf Nachfrage von Frau Becker sagt Herr Richter zu, sich direkt mit der Schulleitung in Verbindung zu setzen, sobald die Planung des Erweiterungsbaus beginne.

Zur Turnhalle ergänzt er, dass man diese außer Betrieb nehmen musste, aufgrund von Schäden am Dach. Die entsprechenden Ertüchtigungsmaßnahmen seien hoffentlich zum Jahresende abgeschlossen.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung sind 8 stimmberechtigte Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Ausschusses anwesend. Frau Lange stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Mike Schubert sei kurzfristig in der Sitzung zur Bearbeitung der Tagesordnungspunkte zur Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung anwesend. Daher schlage man vor, diese vorzuziehen und die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wie folgt anzupassen:

3 „Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.05.2023“, 3.1 „Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.06.2023“, 3.2 „Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.08.2023“, 0 „Grußwort der gastgebenden Schule mit anschließendem Austausch“, 4.13 „Richtlinie zur Förderung von Angeboten zur sozialen Integration von Geflüchteten 23/SVV/0834“, 4.2 „Gymnasium im Potsdamer Norden 23/SVV/0670“, 4.3 „Wohnortnahe Versorgung mit weiterführenden Schulen für die nördlichen Ortsteile 23/SVV/0632“, 4.6 „Gymnasium im Potsdamer Norden 23/SVV/0775“, 4.4 „Wohnortnahe Versorgung mit weiterführenden Schulen für Schüler*innen der nördlichen Ortsteile 23/SVV/0671“, 4.5 „Gymnasi-

um im Potsdamer Norden 23/SVV/0721“, 4.8 „Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 23/SVV/0880“, 4.11 „Standort und Alternativenprüfung Gymnasium im Potsdamer Norden 23/SVV/0856“, 4.1 „Anpassung Familientickets der BLP für die Schwimmhallen auch für kinderreiche Familien 23/SVV/0488“, 4.7 „Entlastungseffekte durch Freie Träger bei der Schulbedarfsplanung 23/SVV/0693“, 4.9 „Sportförderbericht des Jahres 2022 23/SVV/0814“, 4.10 „Flächendeckendes Lernhilfeangebot an Potsdamer Schulen 23/SVV/0831“, 4.12 „Bebauungsplan Nr. 141-8 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Weiterführende Schule“, Aufstellungsbeschluss 23/SVV/0816“, 5.1 „Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Baumaßnahmen“, 5.2 „Bericht IT an Schulen“, 5.3 „Kinder- und Jugendschutz im Internet - Kinderschutzsoftware an Potsdamer Schulen“, 6 „Sonstiges“.

Sie stellt die Änderungen zur Abstimmung. Diese werden einstimmig angenommen. Anschließend wird die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung gestellt und ebenfalls **einstimmig angenommen**.

Sie merkt an, dass Anträge auf Rederecht von Herrn Jürgen Kania zum Tagesordnungspunkt 4.8 „Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 23/SVV/0880“ und von Herrn Robert Witzsche, Kreiskitaelternbeirat, zum Tagesordnungspunkt 6 „Sonstiges“ vorliegen.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.05.2023

Frau Lange bittet um Abstimmung über die Niederschrift zur Sitzung vom 16.05.2023.

Herr Schindler widerspricht der Niederschrift. Es wird vereinbart, dass nachträglich folgender Passus in die Niederschrift aufgenommen werde:

Ergänzung nach der Protokollkontrolle am 19.09.2023:

Herr Schindler weist darauf hin, dass die Voraussetzungen für die Nichtöffentlichkeit nicht gegeben wären. Somit würden die anschließend behandelten Themen in den öffentlichen Teil der Sitzung gehören.

Die geänderte Fassung wird mit **Stimmenmehrheit angenommen**.

Frau Becker verlässt die Sitzung.

3.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.06.2023

Frau Lange bittet um Abstimmung über die Niederschrift zur Sitzung vom 20.06.2023. Gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung gibt es keine Anmerkungen und diese wird mit **Stimmenmehrheit angenommen**.

3.2 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 22.08.2023

Frau Lange bittet um Abstimmung über die Niederschrift zur Sitzung vom 22.08.2023.

Herr Menzel weist darauf hin, dass ihm Pro und Contras in den Diskussionen zu den Tagesordnungspunkten fehlen würden. Frau Lange erinnert daran, dass es sich stets um ein reines Ergebnisprotokoll handelt und in der Regel keine Diskussionen niedergeschrieben werden müssen.

Frau Bartelt bemängelt ebenfalls, dass es zu wenig Ausführungen zu den Diskussionen zur Digitalisierung gegeben habe.

Die ungeänderte Fassung wird mit **Stimmenmehrheit angenommen**.

4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

4.1 Anpassung Familientickets der BLP für die Schwimmhallen auch für kinderreiche Familien

23/SVV/0488
geändert beschlossen

Frau Ute Sello, Geschäftsführerin der Bänderlandschaft Potsdam GmbH, erläutert, dass man in der Zwischenzeit die Darstellung der Webseite und die Preise im Internet angepasst habe. Die Bezeichnung sei jetzt „Familien- und Kleingruppenkarte“.

Die Intention des Antrages der Fraktion, dass Familien mit mehr als 3 eigenen Kindern nicht benachteiligt werden sollten, bleibe laut Frau Lange bestehen. Man könne im Antragstext ergänzen, dass das Angebot zunächst für 1 Jahr gelte und man die Mehrkosten und den Mehraufwand in dieser Zeit evaluieren werde.

Herr Gessner ergänzt, dass die Landeshauptstadt Potsdam dies allein nicht umsetzen könne. Der Oberbürgermeister müsse eine Gesellschafteranweisung veranlassen. Dies wäre frühestens mit dem nächsten zu beschließenden Doppelhaushalt möglich.

Frau Lange stellt die geänderte Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Preisgestaltung der Familientickets für die Potsdamer Schwimmhallen dergestalt angepasst wird, dass in diesen immer alle eigenen Kinder der Eltern inkludiert sind, auch wenn es mehr als 3 eigene Kinder hat. Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist bis zum Ende des dritten Quartals 2023 zur Umsetzung zu berichten.

Die Umsetzung erfolgt zunächst für 1 Jahr und wird im 2. Halbjahr evaluiert. Auf Grundlage der Ergebnisse ist die Fortführung durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **5**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **2**

4.2 Gymnasium im Potsdamer Norden

23/SVV/0670
abgelehnt

Herr Jürgen Kania, Einwohner Neu Fahrlands, äußert sich im Zuge seines Rederechtes zur Planung des Gymnasiums an der Birnenplantage.

Frau Dr. Klockow bringt den Antrag sowie den Ergänzungsantrag 23/SVV/0670-01 vom 15.09.2023 ein. Sie beruft sich weiterhin auf einen Eingliederungsvertrag Neu Fahrlands vom 13.03.2002. Demnach sei mit dem Ortsbeirat Neu Fahrland über die Bauleitplanung im Orts- teil Einvernehmen herzustellen. Man sei für einen Schulstandort, aber an der richtigen Stelle.

Herr Schubert zitiert zum Ergebnis eines aktuellen Gutachtens vom 31.08.2023 bezüglich des Einvernehmens des eingemeindeten Ortsteils Neu Fahrland (Anlage 2).

Frau Lange stellt die geänderte Drucksache zur Abstimmung.

Abstimmung:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt

Anschließend wird die ungeänderte Gesamtvorlage zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass für Schülerinnen und Schüler der nördlichen Ortsteile und des stark gewachsenen Stadtteils Bornstedt schnellst- möglich ein wohnortnahes Gymnasium geplant und realisiert wird. Es sollte geprüft werden, wie sich dies in Neu Fahrland auf der westlichen Seite der Insel umsetzen lässt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 1
Ablehnung: 7
Stimmenthaltung: 0

4.3 Wohnortnahe Versorgung mit weiterführenden Schulen für die nördlichen Ortsteile

23/SVV/0632
ungeändert beschlossen

Herr Menzel bringt den Änderungsantrag 23/SVV/0632 vom 11.09.2023 ein.

Frau Lange stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmung:
einstimmig **abgelehnt**.

Anschließend wird die ungeänderte Gesamtvorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass für Schüler*innen der nördlichen Ortsteile schnellstmöglich ein wohnortnahes und alle Bildungsgänge umfassen-

des Angebot weiterführender Schulen geschaffen wird.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke unterstützt die schnellstmögliche Realisierung der geplanten Gesamtschule in Krampnitz sowie des geplanten Gymnasiums in Neu Fahrland.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

4.4 Wohnortnahe Versorgung mit weiterführenden Schulen für Schüler*innen der nördlichen Ortsteile

23/SVV/0671
ungeändert beschlossen

Frau Lange bringt den Antrag ein. Herr Menzel bringt den Änderungsantrag 23/SVV/0671-01 vom 11.09.2023 ein.

Sie stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung:

Abstimmung:
einstimmig abgelehnt.

Anschließend wird die ungeänderte Gesamtvorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass für Schüler*innen der nördlichen Ortsteile schnellstmöglich ein wohnortnahe und alle Bildungsgänge umfassendes Angebot weiterführender Schulen geschaffen wird.

Der Ortsbeirat Fahrland unterstützt die schnellstmögliche Realisierung der geplanten Gesamtschule in Krampnitz sowie des geplanten Gymnasiums in Neu Fahrland.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

4.5 Gymnasium im Potsdamer Norden

23/SVV/0721
abgelehnt

Frau Dr. Klockow bringt den Antrag ein.

Frau Lange stellt die Drucksache zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass für Schülerinnen und Schüler der nördlichen Ortsteile und des stark gewachsenen Stadtteils Bornstedt schnellstmöglich ein wohnortnahe Gymnasium geplant und realisiert wird. Es sollte geprüft werden, wie sich dies in Neu Fahrland auf der westlichen Seite der Insel umsetzen lässt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 0
Ablehnung: 7
Stimmenthaltung: 1

4.6 Gymnasium im Potsdamer Norden**23/SVV/0775**
abgelehnt

Herr Menzel bringt den Antrag ein.

Frau Lange stellt die Drucksache zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass für Schülerinnen und Schüler der nördlichen Ortsteile und des stark gewachsenen Stadtteils Bornstedt schnellstmöglich ein wohnortnahes Gymnasium geplant und realisiert wird.

Alle denkbaren Standorte im Potsdamer Norden sind zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3
Ablehnung: 4
Stimmenthaltung: 1

4.7 Entlastungseffekte durch Freie Träger bei der Schulbedarfsplanung**23/SVV/0693**
zurückgezogen

Der Tagesordnungspunkt wird seitens der Fraktion zurückgezogen.

4.8 Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026**23/SVV/0880**
geändert beschlossen

Herr Schubert bringt die Beschlussvorlage anhand einer Präsentation ein (**Anlage 3**).

Es folgt eine kontrovers geführte Diskussion.

Herr Prof. Dr. Hafezi bringt den Änderungsantrag 23/SVV/0880-03 ein.

Frau Lange bringt den Änderungsantrag 23/SVV/0880-04 ein. Herr Schubert ergänzt, dass man in Bezug auf den ersten Punkt bzgl. der Kulturbodendeponie beachten muss, dass sich das Gelände nicht im Eigentum der Landeshauptstadt Potsdam befinde und man nicht frei darüber verfügen könne.

Herr Schubert ergänzt folgende Vorschläge, die in die Beschlussvorlage aufgenommen wer-

den sollten:

Man sei mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und der Gemeinde Nuthetal in Gesprächen zu einem Interimsgesamtschulstandort in der Nähe zu Waldstadt Süd und dem Bahnhof Rehbrücke bis zum Schuljahr 2026/2027.

Bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten der Steuben-Gesamtschule im Jahr 2025 müsse man eine Profilierung des Schulstandortes im Kirchsteigfeld erarbeiten.

Es folgt eine kontrovers geführte Diskussion und anschließend eine Pause (19:55 Uhr bis 20:20 Uhr).

Anschließend einigt man sich wie folgt:

Die Änderungsanträge 23/SVV/0880-01 und 23/SVV/0880-02 sind in der Fassung des Änderungsantrages 23/SVV/0880-04 enthalten und werden daher nicht separat votiert.

Die eigentliche Beschlussvorlage 23/SVV/0880 wird durch die neue Fassung 23/SVV/0880-03 ersetzt.

Es ergibt sich eine Änderung, welche sich aus der neuen Fassung der Beschlussvorlage 23/SVV/0880-03 und des Änderungsantrages 23/SVV/0880-04 zusammensetzen.

Frau Lange stellt die Änderungen der Drucksache zur Abstimmung.

**Abstimmung:
mit Stimmenmehrheit angenommen**

Anschließend wird die ungeänderte Gesamtvorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Entsprechend dem Beschluss zum Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplan 2021 bis 2026, Pkt. 8 wurde die Verwaltung beauftragt, eine jährliche Prüfung der Prognose im Vergleich zu den Ist-Schülerzahlen vorzunehmen. Gleichmaßen ist die Verwaltung entsprechend BrbSchulG § 102 verpflichtet, die planerische Grundlage für ein möglichst wohnungsnahes und alle Bildungsgänge umfassendes Schulangebot und den Planungsrahmen für einen zweckentsprechenden Schulbau schaffen. Eine Fortschreibung und Überprüfung ist zudem erforderlich, insbesondere bei einer Änderung der tatsächlichen oder rechtlichen Grundlagen.

Das Staatliche Schulamt Brandenburg an der Havel hat im Rahmen des Übergangsverfahrens Klassenstufe 6 zu 7 (Ü7) mehrfach darauf hingewiesen, dass die durch die Stadt zur Verfügung gestellten Kapazitäten an Gymnasien nicht ausreichen werden. Im Ergebnis mussten in den vergangenen Schuljahren bereits mehrfach zusätzliche Klassen unter Vol-
lauslastung der Klassenfrequenzen an den bestehenden Gymnasien errichtet werden. Darüber hinaus hat auch das zuständige Ministerium für Bildung, Jugend und Sport mit Bescheid zum Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplan vom 27. Februar 2023 mitgeteilt, dass mit den geplanten Maßnahmen das Anwahlverhalten der Eltern nur bedingt Berücksichtigung findet und sofern Bedarfe im Rahmen der Fortschreibung festgestellt werden, weitere Gymnasialkapazitäten zu schaffen sind.

Ferner sind auch durch Verschiebungen von Baufertigstellungen und den Zuweisungen von Geflüchteten kurzfristige temporäre Maßnahmen erforderlich, für welche die Voraussetzungen gem. §§ 104, 105 BbgSchulG zu schaffen sind.

Potsdamer Süden (Waldstadt Süd, Brunnenviertel, Zum Teufelssee 2-4, An der Alten Zau-
che 2 c)

1. Zum Schuljahr 2024/2025 wird zunächst an einem Interimsstandort im Brunnenviertel ein dreizügiges Gymnasium (35) errichtet. **Die für den Standort benötigten Außen-sportanlagen werden perspektivisch auf der Vorratsfläche Kulturbodendeponie realisiert. Bis zur Fertigstellung sind Interimslösungen zu sichern.**

2. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen zu prüfen, diesen Interimsstandort dauerhaft als Gymnasium zu sichern. Die infrage kommenden Varianten (Miete, Erwerb) sind unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und des voraussichtlichen Bedarfs zu prüfen.**

~~Zur Deckung des Gesamtschulbedarfs im Potsdamer Süden werden die im IKSEP be-nannten Zügigkeiten in der Steuben-Gesamtschule (5 Züge bisher 4 genutzt) und im Schulzentrum am Stern (5 Züge bisher 4 genutzt) vollumfänglich genutzt.~~

3. In Abstimmung mit dem Kreiselternrat wird im Rahmen des kommenden Übergangs-verfahrens Klasse 6 zu Klasse 7 (Ü7-Verfahren) eine Umfrage bei den zukünftigen Jahr-gängen durchgeführt, in welchem die favorisierte Schulform der Sekundarstufe erfragt werden soll. ~~Sollte im Ergebnis der Bedarf für weitere Gesamtschule für das Potsdamer Schulnetz ab dem Schuljahr 2025/2026 ableitbar sei, wird eine entsprechende Be-schlussvorlage diesbezüglich erstellt.~~ Als Grundlage einer überregionalen Schulentwick-lungsplanung wird dem Landkreis Potsdam Mittelmark angeboten, sich an der Befragung zu beteiligen.

4. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und der Gemeinde Nuthetal bis zum Schuljahr 2026/2027 einen Inte-rimsstandort für das Schulzentrum in der Waldstadt-Süd in der Nähe des Bahnhofs Rehbrücke zu entwickeln. Er soll bis zur Gründung der Schulzentrums Waldstadt-Süd die Gesamtschulbedarfe aus dem Einzugsbereich Nuthetal – Potsdam Wald-stadt aufnehmen. Sollten die Gespräche mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark nicht erfolgreich verlaufen, wird zum Schuljahr 2027/2028 zunächst am Interims-standort „Zum Teufelssee 2-4“ ein Schulzentrum mit zwei- bis dreizügiger Primar-stufe und Hort sowie einer 5-zügig aufwachsenden Sekundarstufe I gegründet. Da-zu ist die Schulkonferenz der Fontane-Oberschule einzubinden. Sollte eine Über-führung nicht möglich sein, nimmt die Fontane-Oberschule ab dem Schuljahr 2027/28 keine neuen Klassen mehr auf und läuft aus. Die Neugründung des Schul-zentrums erfolgt in diesem Fall separat.**

~~Sollte im Ergebnis der Analyse der Anwahlzahlen ein weiterer Bedarf über die Erhöhung der Zügigkeit an der Steuben-Gesamtschule und am Schulzentrum Stern erkennbar sein, ist zum Schuljahr, in dem die Bedarfe entstehen, eine weitere Gesamtschule im Potsda-mer Süden vorzugründen.~~

5. **Spätestens zum Schuljahr 2031/2032 zieht das Schulzentrum Waldstadt Süd an den dauerhaften Standort am Bahnhof Rehbrücke um und wird als 3-6-3-zügiges Schulzentrum weitergeführt. Ab diesem Zeitpunkt Am Standort Waldstadt Süd wird zum Schuljahr 2031/2032 zur Deckung des langfristigen Gesamtschulbedarfs ein Schulzentrum mit dreizügiger Primarstufe und Hort, sechszügiger Sekundarstufe I sowie einer dreizügiger Sekundarstufe II errichtet. Davon sind jeweils ein Klassenzug der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I als Förderklassen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen zu führen.**

6. **Nach erfolgtem Umzug des Schulzentrums Waldstadt Süd zum endgültigen Standort wird der bisherige Standort „Zum Teufelssee 2-4“ zu einem vierzügigen Gymnasialstandort umgebaut.**

~~Mit Errichtung des Schulzentrums Waldstadt Süd 2031/2032 zieht die Oberschule Theo-dor Fontane mit Primarstufe (51) zum Standort Waldstadt Süd um und nimmt keine neu-en 1. und 7. Klassen mehr auf. Mit Beendigung des Schuljahres 2035/2036 wird die Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (51) geschlossen.~~

7. **Spätestens ab dem Schuljahresbeginn 2034/2035 erfolgt ggf. die Fort-führung des Gymnasiums Brunnenviertel (35) vierzünftig am Standort „Zum Teu-**

felssee 2-4“. Für den Fall der dauerhaften Fortführung des Gymnasiums am Standort Brunnenviertel wird der Standort „Zum Teufelssee 2-4“ dauerhaft als Schulstandort gesichert und ggf. bedarfsgerecht umgebaut.

~~Nach erfolgtem Umzug der Oberschule Theodor Fontane mit Primarstufe (51) zum Standort Waldstadt Süd wird der bisherige Standort „Zum Teufelssee 2-4“ zu einem vierzügigen Gymnasialstandort umgebaut.~~

8. Mit der Errichtung des Schulzentrums mit Förderklassen am Standort Waldstadt Süd nimmt die Schule am Nuthetal (10/30) keine neuen 1. und 7. Klassen mehr auf und wird spätestens mit Beendigung des Schuljahres 2035/2036 geschlossen. Gleichzeitig zieht die Förderschule Schule am Nuthetal (10/30) zum Standort Waldstadt Süd um und wird in das Schulzentrum integriert.

~~Voraussichtlich am dem Schuljahresbeginn 2033/2034 erfolgt die Fortführung des vierzügigen Gymnasiums Brunnenviertel (35) in massiver Bauweise am Standort „Zum Teufelssee 2-4“.~~

9. Nach erfolgtem Umzug der Förderschule Schule am Nuthetal (10/30) zum Standort Waldstadt Süd wird der bisherige Standort „An der Alten Zauche 2 c“ zu einer dreizügigen Grundschule mit Hort umgebaut. Am Standort wird anschließend, voraussichtlich zum Schuljahr 2033/2034, eine dreizügige Grundschule mit Hort errichtet.

~~Mit der Errichtung des Schulzentrums mit Förderklassen am Standort Waldstadt Süd nimmt die Schule am Nuthetal (10/30) keine neuen 1. und 7. Klassen mehr auf und wird spätestens mit Beendigung des Schuljahres 2035/2036 geschlossen. Gleichzeitig zieht die Förderschule Schule am Nuthetal (10/30) zum Standort Waldstadt Süd um und wird in das Schulzentrum integriert.~~

10. Alle Neubauten und Sanierungen erfolgen so, dass barrierefreie bzw. zumindest barrierearme Schulstandorte entstehen, sodass ein gemeinsames, inklusives Unterrichten möglich ist.

~~Nach erfolgtem Umzug der Förderschule Schule am Nuthetal (10/30) zum Standort Waldstadt Süd wird der bisherige Standort „An der Alten Zauche 2 c“ zu einer dreizügigen Grundschule mit Hort umgebaut. Am Standort wird anschließend, voraussichtlich zum Schuljahr 2033/2034, eine dreizügige Grundschule mit Hort errichtet.~~

11. Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zum Abschluss der Sanierungsmaßnahmen in der Steuben-Gesamtschule im Jahr 2025 eine mit der Schulkonferenz abgestimmte Profilierung des Schulstandortes im Kirchsteigfeld zu erarbeiten. Dabei sollen die Herangehensweise und die Erfahrungen der Gesamtschule am Schlaatz (Quadratmeter-Bildung, Zusammenwirken mit Träger, Sportvereinen im Stadtteil) die Grundlage bilden.

~~Möglichst zum Schuljahr 2025/2026 wird zunächst an einem Interimsstandort im Potsdamer Norden ein dreizügiges Gymnasium errichtet. Voraussichtlich ab dem Schuljahresbeginn 2030/2031 erfolgt die Fortführung als vierzügiges Gymnasium in massiver Bauweise an einem Standort im Potsdamer Norden.~~

Potsdamer Norden

12. 11. Möglichst zum Schuljahr 2025/2026 wird zunächst an einem Interimsstandort im Potsdamer Norden ein dreizügiges Gymnasium errichtet. Voraussichtlich ab dem Schuljahresbeginn 2030/2031 erfolgt die Fortführung als vierzügiges Gymnasium in massiver Bauweise an einem Standort im Potsdamer Norden.

Darüber hinaus werden zur Deckung der steigenden Bedarfe, folgende Maßnahmen umgesetzt:

13. 12. Temporäre Erweiterung des Gymnasiums Pappelallee (14) auf 4 Züge mittels einer zusätzlicher Containeranlage zum Schuljahr 2024/2025

14. 13. Prüfung einer dauerhaften Erweiterung des Hannah-Arendt-Gymnasium (5) um einen oder zwei Züge im Rahmen einer Machbarkeitsstudie.

Grundschule am Telegrafenberg (43)

15. 14. Zur Absicherung des pflichtigen Sportunterrichtes der Grundschule am Telegrafenberg (43) wird auf der Fläche der zukünftigen Außensportflächen der Grundschule eine Zweifeld-Sporthalle in Leichtbauweise bis Oktober 2024 errichtet.

16. 15. Spätestens zum Beginn 2025 wird die bestehende Modulanlage (Auslegung für 4 Jahrgänge) der Grundschule am Telegrafenberg (43) für einen kompletten Aufwuchs erweitert.

17. 16. Voraussichtlich in 2029 erfolgt die Fortführung der Schule in massiver Bauweise am geplanten Standort.

Eiche/Golm

18. 17. Bis zur Errichtung von dauerhaften Grundschulkapazitäten im Ortsteils Golm wird zur Absicherung der Schulnachfrage im Planungsraum 202 die Grundschule Ludwig Renn (2) zum nächstmöglichen Zeitpunkt um einen Zug erweitert. Dazu wird der Schulstandort mittels eines Modulbaus ergänzt.

19. 18. In den aktuell genutzten Container der jetzigen Schule am Schloss (28) wird nach Auszug der Schule, voraussichtlich ab dem Schuljahr 2027/2028 eine vierzügige Gesamtschule Golm errichtet.

20. 19. Voraussichtlich ab dem Schuljahresbeginn 2032/2033 erfolgt die Fortführung der Gesamtschule als Schulzentrums mit dreizügiger Primarstufe und Hort, fünfzügiger Sekundarstufe I sowie einer dreizügiger Sekundarstufe II in Golm. Dazu soll ferner geprüft werden, ob zusätzlich ein Klassenzug der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I als Förderklassen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen errichtet wird. Zusätzlich sollen zwei Großspielfelder berücksichtigt werden.

Sportschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“ (55)

21. 20. Die Sportschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“ (55) wird ab dem Schuljahr 2025/2026 bis zum Schuljahr 2027/2028 durch die PRO Potsdam saniert. Dazu wird sie an einen Interimsstandort an der Pirschheide ausgelagert. Nach erfolgter Sanierung dient der Standort für weitere Auslagerungen im Rahmen von Komplettsanierungen (unter anderem der Voltaire-Gesamtschule (9))

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	1

4.9 Sportförderbericht des Jahres 2022

23/SVV/0814
zur Kenntnis genommen

Herr Gessner stellt den Sportförderbericht des Jahres 2022 anhand einer Präsentation vor (**Anlage 4**).

Die Mitteilungsvorlage wird zur **Kenntnis genommen**.

4.10 Flächendeckendes Lernhilfeangebot an Potsdamer Schulen

23/SVV/0831
zur Kenntnis genommen

Frau Lange verweist auf die Mitteilungsvorlage. Fragen dazu könnten gern direkt an Herrn Dr. Myrtan Xhyra, Direktor der Volkshochschule, per E-Mail gerichtet werden.

Die Mitteilungsvorlage wird zur **Kenntnis genommen**.

4.11 Standort- und Alternativenprüfung Gymnasium im Potsdamer Norden

23/SVV/0856
abgelehnt

Es erfolgt keine Einbringung, da niemand von der Fraktion Freie Fraktion anwesend ist.

Frau Lange stellt die Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister der LH Potsdam wird beauftragt, eine Standort- und Alternativenprüfung zu grundsätzlich weiteren möglichen Standorten zum Bau eines Gymnasiums im Potsdamer Norden durchzuführen. Dabei sind auch Ankäufe privater Flächen in die Untersuchung einzubeziehen.

Die Ergebnisse sind bis Dezember 2023 der StVV vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **0**
Ablehnung: **7**
Stimmenthaltung: **1**

4.12 Bebauungsplan Nr. 141-8 "Entwicklungsbereich Kramnitz - Weiterführende Schule", Aufstellungsbeschluss

23/SVV/0816
ungeändert beschlossen

Herr Hilbert bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Lange stellt sie die Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Bebauungsplan Nr. 141-8 „Entwicklungsbereich Kramnitz – Weiterführende Schule“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **7**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **0**

4.13 Richtlinie zur Förderung von Angeboten zur sozialen Integration von Geflüchteten

23/SVV/0834
zur Kenntnis genommen

Herr Gregor Jekel, kommissarischer Fachbereichsleiter des Fachbereiches 39 Wohnen, Arbeit und Integration der Landeshauptstadt Potsdam, bringt die Mitteilungsvorlage ein (Anlage 1).

Zur Auswahl der Projekte benötige man eine Jury unter Mitwirkung verschiedener Ausschüsse und Beiräte, etc. Er ergänzt, dass die Jury ein Mal im Jahr tage. Es gebe eine Online-Informationsveranstaltung am 11.10.2023 um 16 Uhr.

Folgende Ausschussmitglieder werden für die Jury vorgeschlagen bzw. schlagen sich selber vor:

Frau Alma Kleen, Frau Wiebke Bartelt als Stellvertreterin, Herr Andreas Menzel als 2. Stellvertreter.

Herr Jekel weist daraufhin, dass zwei Jurymitglieder aus einem Ausschuss ausreichend seien.

Frau Lange stellt Frau Alma Kleen als Jurymitglied sowie Frau Wiebke Bartelt als stellvertretendes Jurymitglied zur Wahl.

Abstimmung:

Frau Alma Kleen
einstimmig angenommen

Frau Wiebke Bartelt
Einstimmig angenommen

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis** genommen.

5 Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Bau- maßnahmen

Herr Richter, Werksleiter Kommunalen Immobilienservice, kündigt an die Präsentation an das Protokoll anzufügen (**Anlage 5**).

5.2 Bericht IT an Schulen

Frau Karenz Genz, Arbeitsgruppenleiterin 5413 IT-Projektmanagement der Landeshauptstadt Potsdam, berichtet anhand einer Präsentation (**Anlage 6**).

In der anschließenden Diskussion wird vereinbart, dass man beim nächsten Mal unter diesem Tagesordnungspunkt zu datenschutzrechtlichen Problemen beim Mobile Device Management (MDM) berichten werde.

Herr Prof. Dr. Hafezi kündigt auf Nachfrage von Herrn Keller an, dass er in der laufenden Woche einen Termin beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport habe und sich dazu

erkundigen werde, ob die Fördermittel zu digitalen Endgeräten durch die Landeshauptstadt Potsdam abgerufen wurden.

5.3 Kinder- und Jugendschutz im Internet - Kinderschutzsoftware an Potsdamer Schulen

Frau Lange erläutert, dass der Ausschuss anhand dieses Tagesordnungspunkte informiert werden möchte, wie grundsätzlich der Kinderschutz im Internet an den Schulen sichergestellt werde.

Herr Schindler kritisiert die Verweigerung der Beantwortung seiner per E-Mail übersandten Fragen vom 17.05.2023 und bestehe weiterhin darauf. Er äußert Bedenken, dass der Einsatz der IT an den Schulen gesetzeskonform sei. Herr Mathias Horezky, Bereichsleiter 542 Bereich IT-Infrastruktur und Service der Landeshauptstadt Potsdam, antwortet, dass man 2 Termine zur Akteneinsicht für Herrn Schindler eingeräumt habe. In Vorbereitung dessen werde man die Beantwortung der Fragen noch einmal nacharbeiten und nachreichen. Er bestätigt, dass es ein Spannungsfeld zwischen der IT-Sicherheit und dem Datenschutz gebe.

6 Sonstiges

Im Auftrag von Herrn Robert Witzsche, Kreiskitaelternbeirat, ruft Frau Lange die Ausschussmitglieder zur Teilnahme am bundesweiten **Bildungsprotesttag** am Samstag, den 23.09.2023 vor dem Landtag in Potsdam auf.

Weiterhin informiert sie zu den nächsten **Tagungsorten des Ausschusses**:

Dienstag, 17.10.2023, Oberstufenzentrum I - Technik

Dienstag, 21.11.2023, Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule (46)

Dienstag, 19.12.2023, Montessori-Oberschule mit Primarstufe (22)

Herr Sima bittet darum, dass die Verwaltung **in der nächsten Sitzung** darüber informiere, wie man die 1,6 Millionen Euro Förderung für den Bau eines Sozialgebäudes auf einem Sportplatz des FSV Babelsberg 74 e.V. über den 31.12.2024 hinaus sichern werde, da laut Bescheid die Maßnahme bis dahin abgeschlossen sein müsse. Herr Gessner sagt eine Berichterstattung im Oktober dazu zu.

Vorsitz:

Protokollführung:

Tina Lange

Eva Thäle